

Geistlicher Beistand für Polizisten

Seit 1. August 1996 gibt es in Österreich die Polizeiseelsorge. In allen Bundesländern unterstützen Polizeiseelsorger die Beamten bei ihrer Arbeit.

Sie helfen Polizisten bei der Aufarbeitung traumatischer Belastungen, halten Gottesdienste, segnen Polizeifahrzeuge, wirken mit bei der Eröffnung von Dienststellen, Ausmusterungen, Angelobungen, Gedenkfeiern, Jubiläen und Ehrungen. Die Polizeiseelsorger haben eine vielfältige Aufgabe innerhalb der Exekutive.

„Polizeiseelsorge ist kirchliche Arbeit für Polizeibedienstete. Sie ist keine Pfarrpastoral. Die Angebote sind daher nicht Ersatz oder Konkurrenz für die Wohnpfarre, sondern berufsspezifische Ergänzung“, sagt Mag. Martin Müller, Bundeskoordinator der katholischen Seelsorge. Polizistinnen und Polizisten arbeiten „rund um die Uhr“, auch an Sonn- und Feiertagen. Sie sind bei ihrer Arbeit täglich mit Gewalt, Kriminalität, Unfällen, Opfern und Tätern konfrontiert. „Sie haben es mit Menschen in Ausnahme-Situationen zu tun. Dabei werden sie selber oft zu Seelsorgern. Ihre Arbeit wird von der Bevölkerung nicht immer so geschätzt, wie sie es



**Katholischer Bundeskoordinator
Martin Müller**



**Evangelischer Bundeskoordinator
Julian Satorius**

verdienen würden“, betont Müller. Das alles hat Auswirkungen auf den privaten Lebensbereich der Beamten. Sie haben oft wenig Gelegenheit, über physische und psychische Belastungen zu reden. Ein geregeltes Familienleben und soziale Kontakte werden durch die dienstliche Inanspruchnahme erschwert. Manchmal muss ein Beamter Gewalt anwenden oder von der Schusswaffe Gebrauch machen. Bei der Aufarbeitung dieser traumatischen Belastungen ist auch die Hilfe der Polizeiseelsorger gefordert. „Durch Besuche

auf den Dienststellen und Kennenlernen der Beamten ist im Lauf der Zeit ein Vertrauensverhältnis gewachsen, in dem es leichter ist, persönliche Sorgen anzusprechen“, erläutert Müller. Wichtig ist auch, dass die Seelsorger Kenntnis des Dienstbetriebes und der Mentalität haben. Die Polizeiseelsorge macht auch Angebote, die die christliche Gemeinschaft stiften und fördern können wie Einkehrtage, Wallfahrten, Reisen, Exerzitien, „Kloster auf Zeit“, (Ökumenische) Kreuzwege.

Mit der Ernennung von Pfarrer Mag. Martin Müller zum ersten Polizeiseelsorger im August 1996 wurde die heute in fast allen Bundesländern verankerte Polizeiseelsorge ins Leben gerufen. Im Dezember 2002 unterzeichneten Erzbischof Dr. Christoph Kardinal Schönborn und der damalige Innenminister Dr. Ernst Strasser eine „Vereinbarung über die katholische Seelsorge für Exekutivbeamte“. Mit dieser Vereinbarung zwischen der Bischofskonferenz und der Republik

POLIZEISELSORGE IN DEN BUNDESLÄNDERN

Katholische Polizeiseelsorger

Bundeskoordinator und Landesseelesorger Niederösterreich: Mag. Martin Müller

Wien: Landesseelesorger Christian Diebl und Bereichsseelesorger P. Nerses Sakayan

Oberösterreich: Landesseelesorger Hermann Demmelbauer (Pfarrer in Ried)

Salzburg: Landesseelesorger Dr. Ignaz Steinwender (Pfarrer in Zell/Ziller)

Tirol: Landesseelesorger Dr. Josef Anker (Diakon in Innsbruck)

Vorarlberg: Landesseelesorger Otto Krepper (Militärseelesorger für Vorarlberg)

Kärnten: Landesseelesorger DDr. Christian Stromberger (Bildungshaus St. Georgen)

Steiermark: Kontakt: Chefinspektor Karl Ertl (Diakon in Hartberg)
Burgenland: Landesseelesorger Chefinspektor Peter Graf (Diakon in Güssing).

Der Polizeiseelsorge steht ein Team von Mitarbeitern aus der Polizei bzw. dem BMI zu Seite: Willibald Benda, Herbert Brunner, Ernst Holzinger, Matthias Nemeth, Waltraud Prexl, Arthur Reis, Gerhard Schlögl, Johann Wagner, Herbert Tichova, Christian Zach.

Büro der katholischen Polizeiseelsorge: Marokkanerkaserne, 1030 Wien, Marokkanergasse 4, Hochparterre, Telefon (01) 71722-5373 (Dienstag und Donnerstag vormittags; Mag. theol. Leo Führer). E-Mail: martin.mueller@polizei.gv.at, Internet: www.polizeiseelsorge.at (Information, Kontakte u. a.).

Evangelische Polizeiseelsorger

Wien: Landesseelesorger und Bundeskoordinator Mag. Julian Sartorius
Burgenland: Landesseelesorger Mag.

Otto Mesmer

Kärnten: Landesseelesorger Militärdekan Mag. Michael Matiassek

Niederösterreich: Landesseelesorger Dr. Klaus Heine

Oberösterreich: Landesseelesorger Militäroberpfarrer Mag. Johannes Dopplinger

Salzburg: Landesseelesorger Mag. Adam Faugel

Steiermark: Landesseelesorger Mag. Erich Klein

Tirol: Landesseelesorger Meinhardt von Gierke (wird derzeit von Superintendentin Mag. Luise Müller vertreten)

Vorarlberg: Landesseelesorgerin Mag. Sabine Neumann

Büro der evangelischen Polizeiseelsorge: Evangelisches Pfarramt Klosterneuburg, Franz-Rumpler-

Straße 14, Tel.: 02243/32411, Fax: DW 22, Bundeskoordinator: E-Mail: jhs@aon.at

Österreich wurde die spezielle Seelsorge für die Exekutivbeamten offiziell geregelt. Am 26. September 2006 vereinbarte das Innenministerium die offizielle Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirche, die faktisch auch schon längere Zeit bestand.

Polizeiseelsorger dürfen bei pastoralen Besuchen jederzeit Dienststellen des BMI betreten. Sie haben sich auf Verlangen mit ihrer Legitimation auszuweisen und dürfen Uniform tragen. Für Polizeiseelsorger gibt es eigene Distinktionen. Der Bundeskoordinator ist Brigadier, Landesseeleorsorger sind im Range eines Obersten, Polizeiseelsorger für Teilbereiche (territorial oder personell) eines Bundeslands sind im Rang eines Hauptmanns. Polizeiseelsorger dürfen Räume des BMI nutzen wie die Jakob-Kern-Kapelle zum Heiligen Kreuz im Palais Modena in der Herrengasse und die Kapelle in der Rossauer Kaserne.

Die römisch-katholische Polizeiseelsorge ist den jeweiligen Diözesanbischöfen unterstellt. Ein Bereichsbischof nimmt auf der Ebene der österreichischen Bischofskonferenz die Aufgaben der Polizeiseelsorge wahr, ihm steht ein „Bundeskoordinator“ zur Seite. Den Diözesanbischöfen obliegt die Ernennung des jeweiligen Diözesanseelsorgers im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Inneres und dem Bereichsbischof.

Die evangelische Polizeiseelsorge ist dem Evangelischen Oberkirchenrat A. und H. B. unterstellt. Ein Mitglied des Oberkirchenrates nimmt die Aufgaben der Polizeiseelsorge wahr, ihm steht als evangelischer „Bundeskoordinator“ ein Polizeiseelsorger zur Seite. Dem Evangelischen Oberkirchenrat obliegt die Ernennung der jeweiligen Polizeiseelsorger im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Inneres.

Ökumenischer Arbeitskreis. Den Bundeskoordinatoren der Polizeiseelsorge ist ein ökumenischer Arbeitskreis beigegeben, dem auch Vertreter der Organisationseinheiten des BMI angehören, die berechtigt sind, die Polizeiseelsorge in Anspruch zu nehmen. Dieser Arbeitskreis tritt unter dem Vorsitz der beiden Bundeskoordinatoren nach Bedarf zusammen, um aktuelle Belange zu beraten, Aktivitäten zu planen und durchzuführen.

Prim.Univ.Doiz.Dr. Michael MEDL

Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

*Vorstand der gynäkologisch-geburtshilflichen Abteilung
im Hanusch Krankenhaus*

■ **Ordination:** Heinrich-Collinstr. 8-14/11/1, 1140 Wien
Telefon: 911 34 40, Fax: 911 34 40 9

■ **Zweitordination:** Speisingerstr. 57-61/6, 1130 Wien
Telefon: 804 70 48, Fax: 804 71 64



Hinrichs Matthias
Elektroanlagenbau GmbH
Blitzschutzanlagen



St. Veitgasse 76
1130 Wien
Tel.: 01/879 3000
Fax: 01/879 3000-13
e-mail: hinrichs@ohm.co.at



Wir sprechen für Ihr Recht.
DIE ÖSTERREICHISCHEN RECHTSANWÄLTE

DR. EDITH GAGERN-SPANNER
Rechtsanwalt

Florianigasse 24, A-1080 Wien
Tel.: 01/533 20 00, Fax: 01/407 38 18
Email: 1080@lawagent.at

In Zusammenarbeit als selbständiger Rechtsanwalt mit:

BOESCH RUSTLER VINTSCHGAU
RECHTSANWÄLTE